

Organisation des Studiums

Die Lehrveranstaltungen der VWA finden zwei- bis dreimal wöchentlich in den Hörsälen der Hochschule RheinMain in Wiesbaden statt. Die Vorlesungszeiten sind werktags abends von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr und samstags vormittags ab 8.30 Uhr.

Service für die Studierenden

Die VWA Wiesbaden versucht in besonderer Weise der Tatsache Rechnung zu tragen, dass sich ihre Studierenden neben dem Beruf weiterbilden.

- studienbegleitendes Prüfungsverfahren durch Leistungspunkte mit Erfolg „Schritt für Schritt“ gedruckte Skripte zu allen Lehrveranstaltungen
- Studentensekretariat in der Hochschule RheinMain: Treffpunkt, Beratung, Skripte, korrigierte Klausuren
- umfangreicher persönlicher Bereich im Internet: Foren, Stundenplan nach der individuellen Fächerbelegung, News-Funktion, Zugriff auf alle Vorlesungsunterlagen der VWAn Wiesbaden, Gießen, Fulda und Köln, online-Notenauskunft etc.
- kostenfreie Parkplätze im Hochschul-Parkhaus am Kurt-Schumacher-Ring 18 (Regel-Studienort)

Voraussetzungen und Kosten

Die Studiengänge mit dem Abschluss „Betriebswirt (VWA)“ (6 Semester) und die 4-semestrigen Kompaktstudiengänge „Ökonom (VWA)“ setzen eine abgeschlossene Berufsausbildung und mindestens ein Jahr Berufserfahrung voraus. Die Aufbaustudiengänge (3 Semester) bauen auf ein erfolgreich abgeschlossenes Studium auf.

Abiturient(inn)en können das 4- und 6-semestrige Studium bereits parallel zu einer kaufmännischen Berufsausbildung beginnen (Duales Studium).

Die Studiengebühren für die 6-semestrigen Studiengänge betragen 660,- EUR, für die 3- und 4-semestrigen Studiengänge 800,- EUR je Semester. Dazu kommen Prüfungsgebühren.

VWA Wiesbaden e.V.

Unter dem Dach des gemeinnützigen VWA Wiesbaden e.V. studieren in Wiesbaden, Gießen und Fulda ca. 1.000 Berufstätige. Der VWA Wiesbaden e. V. ist Stifter der VWA an der Universität zu Köln.

Bundesweit sind an den rund 100 VWA-Standorten mehr als 25.000 Studierende eingeschrieben. Der VWA-Bundesverband legt einheitliche Standards für die Studien- und Prüfungsordnungen fest.

Ansprechpartner

VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda - Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Wiesbaden e. V.
Schiersteiner Str. 46
65187 Wiesbaden

- Frank Höhn
Geschäftsführer VWA Wiesbaden/Gießen/Fulda
- Petra Nietzel
Geschäftsleiterin VWA Wiesbaden
- Judith Como
Sekretariat, Prüfungsangelegenheiten
- Angela Dahl, Astrid Reitz
Studentensekretariat

Telefon: 0611-334659-70
Telefax: 0611-334659-79
E-Mail: info@vwa-wiesbaden.de

Geschäftszeiten: Werktags 08.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Studentensekretariat

in der Fachhochschule Wiesbaden
Kurt-Schumacher-Ring 18
Gebäude A, Erdgeschoss, Raum 237

Montag-Freitag: 17.15 - 18.15 Uhr
Samstags: 08.00 - 10.15 Uhr



Studium
neben
dem **Beruf**

- auf Hochschulniveau
- im Abendstudium
- auch ohne Abitur

Betriebswirt (VWA)

Die Basis: Betriebswirt (VWA)

Die 6-semesterigen Studiengänge beinhalten ein gemeinsames Basisprogramm in den Bereichen BWL, VWL, Recht und Methoden. Das Lehrprogramm der VWA Wiesbaden umfasst insgesamt 38 Veranstaltungsreihen mit jeweils 24 Stunden.

Das Prüfungsverfahren an der VWA Wiesbaden wird studienbegleitend durchgeführt. Jede Veranstaltungsreihe schließt mit einer Klausur ab. Beim Erfolg werden den Studierenden Leistungspunkte (Credits) gutgeschrieben.

Im 6-semesterigen Studium sind in den Fächern BWL, VWL und Recht zusätzliche, übergreifende Prüfungen abzulegen und eine Diplomarbeit zu erstellen. Im 4-semesterigen Kompaktstudium wird eine Projektarbeit verfasst. Aus den mit den Leistungspunkten gewichteten Noten wird das Gesamtergebnis berechnet

Basis-Studienprogramm

BWL: Betriebliche Steuerlehre I + II, Bilanzanalyse, Bilanzen I + II, Buchführung, Controlling I + II, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Finanzmanagement I + II, Internationales Management, Kosten- und Leistungsrechnung, Marketing I + II, Personalmanagement I + II, Produktion und Logistik

VWL: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft I + II, Geld- und Währungspolitik, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Makroökonomie, Mikroökonomie, Wachstums- und Konjunkturpolitik

Recht: Arbeits- und Sozialrecht, Bürgerliches Recht I + II, Handels- und Gesellschaftsrecht I + II (inklusive Europarecht), Öffentliches Recht

Methoden: Fallstudien, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement, Wissenschaftliches Arbeiten, Wirtschaftsmathematik I + II, Statistik

Auf der Grundlage der Lehrveranstaltungen des Basis-Studienprogramms können die folgenden Abschlüsse erreicht werden:

Betriebswirt (VWA)

wahlweise auch mit den Studienschwerpunkten

- Finanzmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Marketing
- Personalmanagement
- Verwaltungsmanagement
- Wirtschaftsinformatik

Kompaktstudiengänge (4 Semester)

- Finanz-Ökonom (VWA)
- Gesundheits-Ökonom (VWA)
- Informatik-Ökonom (VWA)
- Marketing-Ökonom (VWA)
- Personal-Ökonom (VWA)
- Verwaltungs-Ökonom (VWA)

Aufbaustudiengänge (3 Semester)

- Finanzbetriebswirt (VWA)
- Krankenhausbetriebswirt (VWA)
- Marketingbetriebswirt (VWA)
- Personalbetriebswirt (VWA)

MBA-Aufbaustudium

Erfolgreichen VWA-Absolventen steht die Möglichkeit offen, den internationalen Abschluss MBA (Master of Business Administration) zu erwerben. Eine aktuelle Übersicht über die MBA-Studienangebote der VWA-Partnerhochschulen im In- und Ausland bietet der VWA-Bundesverband unter www.vwa.de.

Studierende der VWA

- sind hoch motiviert und engagiert
- wollen beruflich vorankommen
- werden auf Hochschulniveau ausgebildet

Absolventen der VWA

- sind betriebswirtschaftlich geschult
- verbinden Theorie und Praxis
- stärken die mittelständische Wirtschaft

Studieren neben dem Beruf

- Unterricht am Abend und am Wochenende
- Keine Freistellung der Mitarbeiter erforderlich
- Studium mit oder ohne Abitur



Stimmen zum VWA-Studium

„Wir schätzen die hohe fachliche Qualität der VWA-Absolventen.“ - Dr. Martin Wansleben, DIHK-Hauptgeschäftsführer, Berlin

„Qualifikation ist das Zauberwort für langfristigen Erfolg.“ - Peter Heesen, Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion, Berlin

„Weiterbildung ist Innovation.“ - Dr. Jürgen Rüttgers, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

„Die Akademien entlassen Generalisten, die gefragte Mitarbeiter sind.“ - Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn